

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Alár**

**Zichy, Géza**

**Wien, [1896]**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-84518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84518)

**Lestár** (stösst sie von sich).

Gewiss hat Alár Dich gezüchtigt?  
 Recht so, bist ja als Hex' bekannt!  
 Dank's diesem hohen Freudentage,  
 Dass ich Dich nicht zu Schanden schlage!  
 Wahnwitzig' Weib!

(ab.)

**Rumi** (richtet sich langsam auf).

Wahnwitzig Du!  
 Du wachst noch auf aus Deiner Ruh'! — — —  
 Die Stunde kommt, die Stunde naht . . . .  
 Weh' mir! Nicht hemmen kann ich ihr den Pfad!

(ab.)

### 3. Scene.

**Alár** (tritt nachdenklich auf).

Ein todter Mann  
 Befiehlt mir diese Stund'!  
 Von blut'gem Schatten still geführt  
 Schliess' ich den Ehebund.  
 Hona Tömösi . . . . .  
 Sie wird nun mein Gemahl!  
 Mich zwingt ein Grab,  
 Mich zwingt ein Eid  
 Und nicht der Liebe Wahl!

An Elsbeth hängt mein junges Herz,  
 An Elsbeth hängt mein Sinn . . . .  
 Wo ich zuerst sie einst geseh'n,  
 Da zieht es heut' mich hin . . . .

Vor meiner Seele Aug' erblüht  
Des Gartens Frühlingspracht,  
Auf Gräsern, Blüten, Silberthau  
Ersterbend schwand die Nacht.

Eh' sich die Sonne hob  
Im stillen Morgengrau'n,  
Hehr und geheimnisvoll . . .  
Da musst ich sie erschau'n.

Drágfalvi Else war's  
Vom Frühlingshauch umspielt;  
Wie war sie hold und schön,  
Ein zaub'risch Traumgebild . . . .

#### 4. Scene.

**Alár** (will gehen und begegnet Elisabeth.)

**Alár** (zurück taumelnd).

Elisabeth!

Welch' Missgeschick führt Dich in meine Nähe?

**Elisabeth** (ruhig).

Ich kenn' den Schwur, der Dich an Ilon bindet,  
Und will Dir beisteh'n, dass Du ihn erfüllst!

**Alár.**

O, Elsbeth, übe Gnade!

(sie mit wachsender Verzückung anblickend, hauchend.)

Mein . . . . Leben . . . . bist Du . . . . und mein Sterben!

**Elisabeth.**

Verworren klingen Deine Worte!